

Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Lehrkräften an der Bunten Schule bei Öffnung während der Corona-Pandemie

1. Öffnung eines zweiten Zugangs (Notausgang)
 - Die Kinder gelangen auf dem kürzesten Weg in ihren Klassenraum bei Minimierung der Kontakte in den Fluren.
2. Alle Türen werden während der Schulzeit möglichst offengehalten.
 - Das Berühren der Türklinken wird vermieden, wodurch sich das Schmierinfektionsrisiko reduziert, die Durchlüftung wird verbessert.
3. Während der Schulzeit sind die Türen und Fenster, soweit dies witterungsbedingt möglich ist, in den Fluren und genutzten Klassenräumen geöffnet.
 - Eine mögliche Virenlast wird reduziert.
4. Versetzte Pausenzeiten ohne Spielzeugausleihe
 - Ein enges Zusammentreffen/-spielen der Kinder sowie das Risiko einer Schmierinfektion durch mit Viren kontaminiertem Spielzeug wird verhindert.
5. Der Sport- und Schwimmunterricht wird ausgesetzt.
 - Die Beachtung/Einhaltung aller im Infektionsschutzgesetz vorgegebenen Maßnahmen ist in diesem Unterricht nicht umsetzbar.
6. Auf Klassenspielzeug wird vorübergehend verzichtet.
 - Minimierung des Infektionsrisikos durch Schmierinfektion
7. Auf Trinkbecher und Wasserkisten in den Klassen sowie auf den Rohkosttag wird vorübergehend verzichtet.
8. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist für alle Schüler und Lehrer verpflichtend, wenn der Klassenraum verlassen wird.
9. Die Kinder waschen sich jedes Mal direkt nach dem Betreten des Klassenraumes und vor dem Frühstück gründlich die Hände.
10. Die Toilettenräume werden immer nur einzeln betreten.
11. Im Klassenraum wird darauf geachtet, dass durch die Sitzordnung/Anordnung der Tische der Mindestabstand eingehalten wird.
12. Es werden feste Schüler-/ Lehrergruppen gebildet.

13. Arbeits- und Sozialformen wie Partner- und Gruppenarbeit, Sitzkreis etc. werden nicht eingesetzt.
14. Falls Kinder Erkältungssymptome aufweisen, werden die Eltern umgehend informiert und müssen ihr Kind schnellstmöglich abholen
15. Tische, Türklinken und technische Geräte wie Telefon, Kopierer, etc. werden täglich desinfiziert. Die Desinfektion der Tastaturen und Laptops liegen in der Verantwortung der Lehrkraft.
16. Freistellung von Lehrkräften, die der Risikogruppe angehören.
17. Die Eltern erhalten vor Wiederaufnahme des Unterrichts Flyer mit Verhaltensregeln für die Kinder.
18. Die Lehrer besprechen in regelmäßigen Abständen alle vereinbarten Verhaltensregeln mit den Kindern.